

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oedingen** der Stadt Remagen vom 06.11.2024

---

Einladung: Schreiben vom 16.10.2024

Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus am Sportplatz, Wachtbergstraße 15,  
Remagen-Oedingen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:57 Uhr

### Anwesend:

#### **Ortsvorsteher**

Olaf Wulf

#### **Beigeordnete/r**

Volker Thehos

#### **Ortsbeiratsmitglieder**

Heinz Berhausen

Dr. Oliver Diehl

Michael Meyer

Dieter Moog

Otto Schulte

#### **Verwaltung**

Gisbert Bachem

#### **Schriftführer/in**

Silke Weiland-Hübner

#### **Gäste**

Wolfgang Seidler

### Entschuldigt fehlen:

#### **Ortsbeiratsmitglieder**

Werner Lapp

Mike Nawratil

Ortsvorsteher Olaf Wulf begrüßt die anwesenden Mandatsträger und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Verpflichtung eines OBR-Mitgliedes sowie die Bestellung einer Schriftführerin
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bauleitplanung der Stadt Remagen  
Bebauungsplan 40.03 "Zwischen den Wiesen"  
Antrag zur 16. Änderung, Festsetzung Spielplatz als Wohngebiet  
0072/2024
- 4 Haushalt 2025
- 5 Ortsbrunnen, am Backes  
0093/2024
- 6 Ortsmitte, Parkplatzsituation  
0094/2024
- 7 Mitteilungen
- 8 Anfragen
- 8.1 Zierkirschen am Dorfplatz
- 8.2 Defibrillator in dem ehemaligen RAIBA
- 8.3 Tag der Demokratie

## 2. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

### **Zu Punkt 1 – Verpflichtung eines OBR-Mitgliedes sowie die Bestellung einer Schriftführerin –**

---

Der städtische Beigeordnete Volker Thehos absolviert die noch fehlenden Verpflichtungen des OBR- Mitglieds Heinz Berhausen sowie die der Schriftführerin Silke Weiland-Hübner.

### **Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –**

---

Eine Einwohnerin regt mit Blick auf die früh einsetzende Dunkelheit an, die Beleuchtung am Gebäude „Am Kirchplatz“ in der Ortsmitte in Augenschein zu nehmen. Den Schwerpunkt wird von ihr im Bereich des schmalen Weges in Richtung Treppenaufgang an der Seite des anliegenden Kinderspielplatzes, gesehen. Der OV verweist auf frühere Anfragen in der Richtung und erläutert, dass es sich um Privatgelände handelt. Bewegungsmelder sind auf der anderen Seite bereits angebracht. Olaf Wulf wird die genauen Zuständigkeitsverhältnisse klären und mit der Eigentümergemeinschaft in Kontakt treten, um ggf. Verbesserungsmöglichkeiten zu erörtern.

### **Zu Punkt 3 – Bauleitplanung der Stadt Remagen Bebauungsplan 40.03 "Zwischen den Wiesen" Antrag zur 16. Änderung, Festsetzung Spielplatz als Wohngebiet Vorlage: 0072/2024 –**

---

Der OV leitet die Thematik ein und verweist auf die städtische Sitzungsvorlage, in der der Sachverhalt seit 2012 bis heute beschrieben ist. Anschließend erteilt er dem anwesenden Christian Hinze das Wort.

Der Antragsteller / Eigentümer des Grundstücks erläutert seinen Antrag, der dem gesamten Ortsbeirat ebenfalls vorliegt, mit detaillierten Ausführungen über das Vorhaben einer zukünftigen Bebauung sowie der damit verbundenen Änderung des bestehenden Bebauungsplans.

Der OV bedankt sich. Seitens des Ortsbeirats werden Fragen zum Vorhaben gestellt und diskutiert:

#### **Otto Schulte, OBR-Mitglied:**

Er fragt nach Ansichten und Meinungsäußerungen der umliegenden direkten Nachbarschaft sowie nach Parkplätzen.

#### **Heinz Berhausen, OBR-Mitglied:**

Seine Anfrage geht in die Thematik Abstandsflächen.

**Oliver Diehl, OBR-Mitglied:**

Auch er geht nochmals auf die Nachbarschaft ein. Ist eine Einverständniserklärung notwendig? Kann ein späterer Streit mit den Anwohnern ausgeschlossen werden?

Der Antragsteller geht nochmals auf die im Antrag formulierten Textpassagen ein: Dort berichtet er von ersten Gesprächen mit allen Nachbarn. Alle Parteien stehen dem Vorhaben positiv gegenüber. Ebenso besteht derzeit ein Carport welches zum Parken benutzt werden soll.

Gisbert Bachem, anwesender Bauamtsleiter bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und erläutert fachseitig: Der Antrag, über den der Ortsbeirat abstimmen soll, verfolgt das städtebauliche Ziel, die bislang als Garten und Grundstückszufahrt genutzte Fläche als eigenes Baugrundstück festzusetzen und den Bau eines Wohnhauses zu ermöglichen. Übernommen werden sollen hierzu die Festsetzungen, die auf den unmittelbar benachbarten Grundstücken auch gelten. Über den Antrag hinaus müssen auch die bisherigen Festsetzungen der zuführenden Wege angepasst werden. Die Voraussetzungen für die Durchführung des Verfahrens (§13a BauGB) sind gegeben. Ein generelles Einverständnis der Nachbarn ist nicht notwendig. In der Offenlage des Änderungsverfahrens haben dann aber auch alle Nachbarn nochmals die Möglichkeit ihre potentiellen Bedenken zu äußern. Nach Änderung des Bebauungsplans ist dies dann nicht mehr möglich.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass in einem städtebaulichen Vertrag die Errichtung und Unterhaltung privater Wegeflächen sowie die Erschließung des künftigen Bauplatzes geregelt wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, verliert der OV die Beschlussvorlage:

Beschluss:

Der Ortsbeirat Oedingen empfiehlt, ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes einzuleiten und die Verwaltung mit der Durchführung des Verfahrens zu beauftragen. Der Antragsteller stellt die hierzu erforderlichen Unterlagen kostenfrei zur Verfügung; näheres ist durch Vertrag zu regeln.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4 – Haushalt 2025 –**

---

Der OV erläutert die Ergebnisse der Haushaltsgespräche, nachdem der Ortsbeirat in der vergangenen Sitzung verschiedene Mittelanmeldungen beschlossen hatte.

Positiv wurden Mittel für folgende Projekte beschieden:

- Buswartehäuschen, Wachtbergstr. in Richtung Wachtberg-Werthhoven > 5000 €

- Investitionen in den Mehrgenerationenplatz > 16.000 €
- Zuschuss in einen Innenanstrich des Dorfgemeinschaftshauses > 5.000 €

Abgelehnt wurden hingegen:

- Weitere Mülleimer im Außenbereich
- WLAN / Dorfgemeinschaftshaus

In Sachen einer „Anschaffung eines weiteren Defibrillators“ ( am / im DGH ) wird es noch einen weiteren Konsens zwischen OV und Stadtverwaltung geben. Die Möglichkeit einer positiven Entscheidung ist gegeben.

Abschließend erörtert der OV die Investitionen von städtischer Seite, lt. Vorlage. Hierbei handelt es sich um jährlich wiederkehrende Positionen wie z.B. Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich Grünpflege, Budgets usw. Bereitgestellt sind auch 50.000€ im Brandschutz, d.h. Planungskosten für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Final entscheidet der Stadtrat über den gesamtstädtischen Haushalt 2025 am 09. Dezember 2024.

#### Beschluss:

Der Beschluss über die Zustimmung des Haushaltes 2025 ergeht einstimmig.

einstimmig beschlossen

#### **Zu Punkt 5 – Ortsbrunnen, am Backes Vorlage: 0093/2024 –**

---

Olaf Wulf berichtet über die Wiederinstandsetzung des Brunnens am Backes. Hierbei erläutert er die Historie einschließlich Ideenentwicklungen und daraus resultierenden Arbeitsabläufen. Abschließend möchte er die Ortsbeiratsmitglieder einbinden in welcher Form der Brunnen ab Frühjahr 2025 in Betrieb genommen werden soll. Der OV bittet um Vorschläge:

#### **Oliver Diehl, OBR-Mitglied**

Er spricht zunächst einmal den Kostenfaktor Strom an. Er sieht einen hohen jährlichen Betrag auf den Träger zukommen. Ebenso fragt er nach evtl. aufkommenden Lärmbelastigungen im angrenzenden Wohnbereich.

**Stadtrat Wolfgang Seidler** bestreitet den hohen Kostenpunkt und widerlegt die Befürchtung an Hand eines Rechenbeispiels. Er sieht einen voraussichtlich recht geringen Betrag im Jahr entstehen.

In der Kernstadt gibt es Brunnen, die eine tägliche hohe Betriebsdauer haben. Die Stromkosten rund um das Backes, und nun auch den angrenzenden Brunnenbetrieb, unterhält die Stadt Remagen. Dies ist die abschließende gemeinsame Antwort des OV und Bauamtsleiters. Weiter berichtet der OV, das Thema Lärmbelastigung im Vorfeld mit direkt Betroffenen angesprochen zu haben. Hier wurden keine Bedenken genannt.

Nach kurzer intensiver Diskussion ist die einstimmige Ansicht die Pumpe aus den verschiedensten Gründen nicht mit einem Bewegungsmelder zu versehen. **OBR-Mitglied Dieter Moog** regt eine Schaltung per Zeitschaltuhr an.

OV Olaf Wulf nimmt abschließend folgendes Meinungsbild des Ortsbeirates mit:

- +bei Veranstaltungen und Aktivitäten am Backes soll der Brunnen in Betrieb sein.
- +feste Zeiten sollen einen täglichen Betrieb mit Zeitfenster regeln.
- +im Frühjahr und Sommer können mehrere Intervalle ( abends ) geschaltet sein
- +die Betriebsdauer darf **keine** Lärmbelästigung hervorrufen.

## **Zu Punkt 6 – Ortsmitte, Parkplatzsituation Vorlage: 0094/2024 –**

---

Der OV legt die beobachtete Situation dar. In der Sitzungsvorlage ist dies auf Fotos zu sehen. Diese stellt sich tagesbezogen relativ unterschiedlich dar. Die Herausforderung stellt sich im Wesentlichen aufgrund von Dauerparkern.

**Oliver Diehl, OBR-Mitglied** weist auf die Anstrengungen hin, die Belebung der Ortsmitte zu bestärken, die durch kulturelle Unternehmungen sowie gewerbliche Nutzung durch den Kiosk und jetzt die Eisdielen begonnen wurde. Die gewerblichen und kulturellen Nutzer der Ortsmitte benötigen hierfür Parkraum. Dies hat auch einen Sicherheitsaspekt, um verkehrswidriges Parken zu verhindern.

**Dieter Moog, OBR-Mitglied** schlägt eine zeitliche Reduzierung der Parkplatznutzung der neun Parkplätze auf z. B. zwei Stunden während der Kernzeiten, dann Freigabe für längeres Parken in den Abendbereich. Gisbert Bachem unterstützt die Diskussion mit dem Hinweis, dass auf dem privaten Grundstück Parkplätze für die gewerbliche Nutzung vorliegen. Ehemalige Räumlichkeiten RAIBA, Mini Markt ). Die neun Parkplätze auf städtischem Gelände könnten dennoch bewirtschaftet werden.

**Heinz Berhausen, OBR-Mitglied** sieht bei einer Bewirtschaftung auch andere örtliche, öffentliche Parkplätze in der Pflicht. Es sollten alle „gleich“ gehalten werden.

Der OV sieht hingegen Unterschiede. Der Parkplatz in der Ortsmitte bedarf einer besonderen Betrachtung. Er geht nochmals in die Historie und berichtet von einer Bewirtschaftung in Zeiten des Mini-Markt. Nach der Schließung wurde die Bewirtschaftung im Ortsbeirat diskutiert und zurückgenommen. Die gegenwärtige Situation ergibt nun wieder das Bild mit Geschäft. Dennoch möchte er vorab ein Gespräch mit den bekannten Dauerparkern führen. Ebenso wird er Kontakt mit der Eigentümergemeinschaft über die privaten Parkplätze aufnehmen. Anschließend möchte er mit den Ergebnissen und dem Meinungsbild des Ortsbeirates in Gespräche mit der Ordnungsverwaltung gehen. Hier erhofft er sich fachliche und erfahrungsgemäße Auskünfte, die in der nächsten Sitzung im 1. Quartal 2025 ein für alle Seiten zufriedenstellendes Ergebnis herbeiführen soll.

## **Zu Punkt 7 – Mitteilungen –**

---

Der OV teilt mit:

- + “Verkehrsschau“ > 21. November 2024
- + das DGH erhielt durch die Fa. Merken einen neuen Außenanstrich
- + jährliche Müllsammelaktion mit der Jugendfeuerwehr und der Jugendgruppe im Herbst
- + am 23.11.24 findet die „Grün- und Laubabfallaktion“, Fa. Landschaftsbau Gräfe GmbH statt
- + örtliche Baumschnittaktion der Fa. Plaffky
- + nach dem Stromausfall werden durch die Fa. Westnetz neue Stromleitungen an den Wirtschaftswegen in Richtung Bandorf gelegt ( Zeitfenster ca. 4 Wochen )
- + am 4./5.11. wurde eine Kanalbefahrung ( mit Kamera )- und Reinigung durchgeführt, dies soll im 5-Jahres-Rhythmus stattfinden
- + Mehrgenerationenplatz > ein Ortstermin und Gespräche ergaben neue Erkenntnisse und Zielrichtungen ( TOP > OBR Sitzung, 1. Quartal 2025 )

### **Rund um Oedingen:**

Der OV berichtet von vergangenen Vereinsfesten im Ort und blickt nach vorne:

- +10.11. Martinsumzug
- +16.11. Kirmes
- +17.11. Volkstrauertag
- +30.11. Adventstreffen

## **Zu Punkt 8 – Anfragen –**

---

### **Zu Punkt 8.1 – Zierkirschen am Dorfplatz –**

---

#### **Oliver Diehl, OBR-Mitglied**

Die Zierkirschen auf dem Dorfplatz sind teilweise stark lädiert und leiden unter den Dornenbüschen, die um den Baum gepflanzt sind. Es sollte ein Rückschnitt erfolgen, dies sollte thematisiert werden.

## **Zu Punkt 8.2 – Defibrillator in dem ehemaligen RAIBA –**

---

Weiter berichtet Oliver Diehl von Vandalismus von Jugendlichen im Vorraum der ehemaligen RAIBA. Durch den zukünftigen Verschluss der Eingangstür muss die Konsequenz für den dort befindlichen Defibrillator geklärt werden.

## **Zu Punkt 8.3 – Tag der Demokratie –**

---

Der Tag der Demokratie findet in diesem Jahr am Samstag; den 23.11.24 statt. Alle sind zur Teilnahme aufgerufen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:57 Uhr.

Remagen, den 06.11.2024  
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Olaf Wulf  
Ortsvorsteher

Silke Weiland-Hübner